

# Resolution „Zukunft Schiene“



## Für eine zukunftsfähige Schienenverbindung zwischen Oberfranken und Tschechien als Teil des Transeuropäischen Schienennetzes

Die unterzeichnenden Wirtschaftskammern treten für eine zukunftsfähige Schienenverbindung zwischen Oberfranken und der Tschechischen Republik als Teil des Transeuropäischen Schienennetzes ein. Konkret fordern sie den Ausbau und die lückenlose Elektrifizierung der Schienenverbindung Nürnberg-Marktredwitz-Cheb-Pilsen-Prag als Teil des europäischen TEN-Korridors Ostrava-Prag-Nürnberg-Frankfurt.

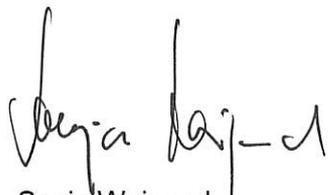
Während die Strecke Prag-Pilsen-Cheb auf tschechischer Seite bereits elektrifiziert ist, ist das Projekt in Bayern über Vorplanungen und Planungen nicht hinaus gekommen. Die Voraussetzungen für den reibungslosen Schienengüterverkehr und Fernverkehr von und nach Osteuropa und damit die Anbindung an die „Neue Seidenstraße“ sind derzeit nicht gegeben.

Durch den Ausbau und die Elektrifizierung der Schienenverbindung in die Tschechische Republik über Marktredwitz und Cheb entstehen auf bayerisch-sächsischer Seite Synergien, so bei der Elektrifizierung der innerdeutschen „Franken-Sachsen-Magistrale“ (Nürnberg-Marktredwitz-Chemnitz-Leipzig/Dresden) und beim Ausbau des S-Bahn Verkehrs im Großraum Nürnberg durch den Nordostkorridor. Die vollständige Elektrifizierung der „Franken-Sachsen-Magistrale“ mit einer elektrifizierten zweigleisigen Anbindung der Stadt Bayreuth ist Grundvoraussetzung für einen leistungsfähigen Schienenfernverkehr auf der Franken-Sachsen-Magistrale.

Deshalb fordern die unterzeichnenden Wirtschaftskammern die Politik in Bund und Land mit Nachdruck auf,

- Planungszeiten zu minimieren, die Vorplanungen zügig abzuschließen und die Ausführungsplanungen vordringlich zu beginnen
- Ausbau und Elektrifizierung der Strecke Nürnberg-Marktredwitz-Cheb mit höchster Priorität umzusetzen und dafür die Finanzmittel bereitzustellen, um die Elektrifizierungslücke zwischen Prag und Nürnberg über Marktredwitz zu schließen.

## Resolution „Zukunft Schiene“



Sonja Weigand  
Präsidentin  
IHK für Oberfranken  
Bayreuth



Ing. Josef Ciglanský  
Vorsitzender  
KHK Karlovarského kraje



Bernard Bauer  
Geschäftsführendes  
Vorstandsmitglied  
Deutsch-Tschechische  
Industrie- und Handelskammer



Harald Leupold  
Vizepräsident  
IHK Nürnberg für  
Mittelfranken



Thomas Zimmer  
Präsident  
Handwerkskammer für  
Oberfranken



Tino Bauer  
Vorsitzender  
Verkehrsausschuss der  
IHK Chemnitz



Thomas Pirner  
Präsident  
Handwerkskammer für  
Mittelfranken



Peter Seidel  
Vizepräsident  
Handwerkskammer Chemnitz